

Donnerstag, 14. Juli 2022, Freisinger Tagblatt / Lokalteil

Anna (10) räumt mit ihrem ersten Film kräftig Preise ab

Grundschülerin holt sich mit Vier-Minuten-Streifen bei Internationalem Jugendwettbewerb sehr gute Platzierungen



Eine Urkunde für den erfolgreichen Kurzfilm bekam Anna Schlapschy (Mitte) von Bianca Krumpholz (l.) und Andrea Stommel (beide Freisinger Bank) überreicht. Foto: Lehmann

Freising – Für die zehnjährige Schülerin der St. Korbinian Grundschule in Freising, Anna Schlapschy, gab es einen großen Traum: „Ich wollte immer schon mal einen Film drehen!“ Inspiriert durch den Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ mit dem diesjährigen Motto „Was ist schön?“ machte die Nachwuchs-Regisseurin Nägel mit Köpfen und drehte ihren ersten Kurzfilm „Was Kuscheltiere schön finden“. Prompt und völlig zu Recht räumte sie damit beim Jugendwettbewerb dann auch gleich mal richtig ab.

Orangensaft zum Anstoßen gab es dann am Dienstag in der Freisinger Bank, die den Jugendwettbewerb in Freising veranstaltet und diesen unte-

ren anderem den Schulen in der Region anbietet. Andrea Stommel vom Vorstandsstab Unternehmenssteuerung und Unternehmensplanung samt Öffentlichkeitsarbeit lobte diesbezüglich vor allem das große Engagement der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Bianca Krumpholz, die auch beim diesjährigen Jugendwettbewerb sehr „viel Liebe“ hineingesteckt habe.

Krumpholz selbst, die „jugend creativ“ schon zum dritten Mal betreute, war heuer vor allem davon begeistert, dass endlich Kurzfilme eingereicht worden waren – insgesamt sechs Stück. Was sonst noch aus der Region ins Büro von Krumpholz geflattert war: um die 1900 Bilder von zwölf Schulen, die mitgemacht haben. Herausgestochen sei auf jeden Fall der Kurzfilm über vier Minuten von Anna. Und mit diesem Kuscheltier-Märchen belegte die Zehnjährige bayernweit den dritten Platz und bundesweit den vierten Platz in der Kategorie Kurzfilm.

„Das ist der Wahnsinn“, sagte Stommel begeistert. Natürlich war der Jugendwettbewerb auch Thema in der St.-Korbinian-Schule, vor allem durch das Engagement der Schulleitung Sandra Paretzke, die ihre Kinder zum kreativen Mitmachen ermutigt habe.

Doch wie kam es eigentlich zu dem Film? Anna gab am Dienstag Auskunft: „Eigentlich wollte ich ein Bild malen, aber dann hatte ich so viele Ideen, dass ich dann einen Film machen wollte.“ Das Erstaunliche: Anna schulterte das ganze Projekt selbst, dachte sich die Geschichte aus, sprach die Rollen, bewegte die Figuren, malte die Szenenbilder und spielte sogar den Soundtrack mit ihrer Querflöte eigenhändig ein. Nur beim Schnitt musste Bruder Jakob (14) ihr zur Hand gehen. Für so viel Kreativität gab es dann auch gleich zwei Urkunden und einen Geldpreis für die zukünftige Camerloher-Schülerin. Zudem darf Anna eine Woche lang die Bundespreisträger-Akademie Feldkirchen-Westerham besuchen. Einen Zuschuss spendete die Freisinger Bank auch für die St. Korbinian-Schulkasse, damit auch weiterhin junge Talente gefördert werden können. rl

Gut zu wissen

Wer den Film „Was Kuscheltiere schön finden“ von Anna Schlapschy ansehen möchte, kann das unter www.jugendcreativ-video.de/video/was-kuscheltiere-schoen-finden/